

Stadt Neumünster  
Der Oberbürgermeister  
Zentrale Gebäudewirtschaft  
Allgemeine Dienste

Neumünster, 7. Mai 2009

AZ: - 00 - gu/krö

**Drucksache Nr.: 0336/2008/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	13.05.2009	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	19.05.2009	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Unterlehberg

**Verhandlungsgegenstand:**

**Konjunkturpaket II; Personalbedarf**

**A n t r a g :**

Einrichtung von zwei zusätzlichen, für maximal zwei Jahre befristeten Planstellen für Bauingenieure/-innen (EG 11) und zeitlich für maximal zwei Jahre befristete Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit eines/-r technischen Zeichners/-in von 19,5 auf 30,0 Stunden wöchentlich.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Zurzeit noch nicht abschließend bezifferbar. Es wird von einem Personalaufwand i. H. v. 314.000,00 €ausgegangen, von denen ca. 260.000,00 €zuwendungsfähig sind. Die haushaltsmäßige Abwicklung ist in der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2009 vorzunehmen.

## **Begründung:**

Auf die DS Nr. 0286/2008/DS wird Bezug genommen. Bei entsprechender Bewilligung der Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpakets II ergibt sich zeitlich befristet für zwei Jahre ein zusätzlicher Personalbedarf von zwei Planstellen für Bauingenieure / -innen (Entgeltgruppe 11) und ebenfalls befristet für zwei Jahre die Erhöhung der Stunden auf der Stelle einer technischen Zeichnerin von 19,5 auf 30,0 Stunden wöchentlich.

Im Rahmen des Konjunkturpakets II erhält Neumünster **5.914.946 €** und zusätzlich als finanzschwache Kommune **504.672 €** für Investitionen mit Schwerpunkt **Bildungsinfrastruktur**. Durch das **Landesschulbauprogramm** werden für Neumünster **1.838.189 €** zur Verfügung gestellt. Außerdem werden Fördermittel für den Investitionsschwerpunkt **Infrastruktur** für die Kreise und kreisfreien Städte vergeben. Diesbezüglich wird von einer Förderung i. H. v. **1,8 Mio. €** ausgegangen. Die Programme beziehen sich auf die Jahre 2009 bis 2011.

Die geförderten Baumaßnahmen sollen bis auf die Maßnahmen in der Immanuel-Kant-Schule, Regionalschule Einfeld und Mensa Holstenschule an freie Architekten und Ingenieure vergeben werden. Diese Baumaßnahmen sollen in Eigenregie durchgeführt werden, da sie bereits planerisch vorbereitet sind. Für die Wahrnehmung der Bauherren- und Projektleitungsaufgaben, die bei Vergabe bei der Stadtverwaltung verbleiben, sind nach Personaläquivalent im Prüfbericht des LRH (Seite 414) Personalaufwendungen i. H. v. 3 – 5 % der Bausumme zu veranschlagen und für die Planungen in Eigenregie 70 % der jeweiligen Honorarsätze nach HOAI.

Unter Zugrundelegung der Personaläquivalenten des LRH von 3 % der Bausumme für Bauherrenleistungen und 70 % der jeweiligen Honorarsätze nach HOAI für Planungen in Eigenregie entsprechen die zusätzlichen Aufgaben aus dem KP II und dem Landesschulbauprogramm einem zusätzlichen Personalaufwand von 341.000 €

Die zusätzlichen Aufgaben sind unter Berücksichtigung der ohnehin angespannten Personalsituation mit dem vorhandenen Personal nicht zu erfüllen. Der LRH hat in seinem Bericht festgestellt, dass der „...tatsächliche Personalbestand von **Neumünster**“ (auch im Vergleich zu Kiel, Lübeck und Flensburg) „...deutlich unter dem nach KGSt erforderlichen Personalbedarf“ liegt und geht von einer Überlastung des Personals aus.

Abschließend ist festzustellen, dass die Personalkosten bei eigenen Planungsleistungen zu 70 % der jeweiligen Honorarsätze nach HOAI als förderfähig anerkannt werden. Nach der o. g. Aufgabenplanung wären damit Personalaufwendungen in Höhe von ca. 260.000 € zuwendungsfähig. Die Personalkosten für die Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben sind nicht förderfähig.

In Vertretung:

A r e n d  
Erster Stadtrat

